

Pressespiegel 2024

2. Halbjahr



WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Dachdecker · Glaser · Spengler

Dach Wand

Ausgabe 3, Juni und Juli 2024

MARKT & MENSCHEN – AUSBILDUNG

Meisterprüfungen im neuen Gewand

NEUE MEISTER // Die Handwerksbranche in Oberösterreich erlebt eine wegweisende Veränderung: Die ersten Meisterprüfungen auf NQR6-Niveau wurden mit Bravour gemeistert. Elf Spengler und elf Dachdecker stellten dabei ihr Können unter Beweis.



Die elf Kandidaten der Spengler-Meisterprüfung 2024 absolvierten die praktischen Arbeiten in zwei Gruppen. Die mündlichen Prüfungen legten den Fokus auf praxisorientierte Aufgabenstellungen. Zudem mussten noch schriftlichen Prüfungen abgelegt werden. Neun Kandidaten bestanden auf Anhieb alle Prüfungs-Module. Fotos: Philipp Kastl



Die praktischen Arbeiten der Meisterprüfung bestehen aus komplexen Aufgaben. Hier eines der Meisterstücke der Spenglerprüfung. Foto: Franz Geretschläger



Vier Kandidaten haben bei der Meisterprüfung der Dachdecker am 25. April 2024 alle Module positiv absolviert. Foto: Franz Geretschläger

Die neuen schriftlichen Prüfungen, entwickelt vom renommierten Institut für Bildungswissenschaften (IBW), orientieren sich an Standards ähnlich der Zentralmatura in Österreich. Die Anhebung auf NQR6-Niveau stellte durchaus eine Herausforderung dar, wurde von den Teilnehmern aber mit Engagement und Fachkompetenz angenommen.

Die praktischen Aufgaben, darunter Bauproben und komplexe Meisterarbeiten, wurden von den Teilnehmern dank intensiver Vorbereitungskurse erfolgreich bewältigt. Besonders erfreulich war, dass alle Teilnehmer diese Prüfungsteile erfolgreich absolvieren konnten, einige sogar mit herausragenden Leistungen.

Die mündlichen Prüfungen setzten den Fokus auf praxisorientierte Aufgabenstellungen und wurden von den

Kandidaten und den Prüfern als gelungene Umstellung auf eine praxisnähere Prüfungsform empfunden. Trotz der Veränderungen im Prüfungsablauf zeigten sich alle zufrieden mit den Ergebnissen.

Von den elf angetretenen Spenglern bestanden neun alle Module, während bei den Dachdeckern vier alle Module erfolgreich absolvierten und sieben Kandidaten lediglich den schriftlichen Teil teilweise wiederholen müssen. Insgesamt war das Resümee zur neuen Art der Meisterprüfung durchwegs positiv. Auch Wilhelm Strasser, Mitinitiator dieser wegweisenden Veränderung, zeigt sich zufrieden mit der gelungenen Umstellung und betont die Bedeutung des praktischen Wissens. Er dankt der BauAkademie, den Vortragenden und seinen Prüferkollegen für ihre Unter-

stützung bei diesem wichtigen Schritt in Richtung höherer Qualitätsstandards. //



Zu den praktischen Arbeiten der Dachdecker zählte eine deutsch-eingebundene Ziegelkehle.



Eine EPDM-Abdichtung auf einem Modell mussten die Spengler und die Dachdecker fertigen.

Dach Wand

Ausgabe 3, Juni und Juli 2024

Oberösterreichs Lehrlinge machen es komplett

KAMPAGNE // Die neue Kampagne der Landesinnung Oberösterreich der Dachdecker, Glaser und Spengler soll für einen Imageboost sorgen.

„Für Unternehmen ist es aktuell eine große Herausforderung Lehrlinge zu finden. Unter dem Motto ‚Du machst es komplett‘ wird der Lehrberuf neu präsentiert. In Jugendsprache und mit einer klaren Botschaft: Es fehlt was, wenn du nicht dabei bist!“, erklärt Landesinnungsmeister Othmar Berner.

Dazu bedient sich die oberösterreichische Innung einer Methodik, die bei Jugendlichen bekannt ist. Bei einem ‚Elision‘ werden Buchstaben weggelassen ohne, dass das Wort unleserlich wird. In diesem Fall sind es immer die Vokale. So wird aus dem Dachdecker der Dchdckr. „Was im ersten Moment unge-

wöhnlich wirkt, ist der Zielgruppe aus Mode und Medien bekannt und somit auch positiv aufgeladen“, so Berner.

Der Elision kommt in Verbindung mit der Headline „Du machst es komplett“. Das bezieht sich klarerweise auf die Tätigkeit als Dachdecker – bei denen es in vielen Fällen Lehrlinge braucht. Aber auch auf das Wort. So symbolisieren die fehlenden Vokale den fehlenden Lehrling. Nur mit Ihnen entsteht wieder der „Dachdecker“.

Der Kern der Kampagne ist die Webseite www.dchdckr.at (bzw. mach-es-komplett.at/dachdecker). Hier finden interessierte Jugendliche alle Informati-



onen zum Lehrberuf im modernen Style. Aber auch Eltern finden alles, was Sie für die Berufswahl ihrer Kinder wissen müssen. //

TIPS Medienaussendung 04. Juli 2024

4

LAND & LEUTE

DACHDECKER

Doppelsieg beim Landesbewerb

BAD LEONFELDEN. Die beiden Kapl-Mitarbeiter Paul Keplinger und Alexander Gangl holten Platz eins und zwei beim Landeslehrlingswettbewerb der Dachdecker. Gleich drei Lehrlinge des Bad Leonfeldner Unternehmens gingen – bestens vorbereitet durch das Training mit Dachdeckermeister Christian Gabriel – an den Start. Sie zeigten ihr handwerkliches Geschick beim Decken einer Herzkehle in Eternit und einem Flachdach-Modell mit PVC-Folie. Während Keplinger und Gangl am Ende auf dem Siegerpodest standen, musste Daniel Gabauer nach einer Fingerverletzung den Bewerb vorzeitig beenden.

Geschäftsführer Alexander Gruber freut sich über den Erfolg: „Unsere Lehrlinge haben wieder eindrucks-



Alexander Gangl (l.) landete auf Platz 2, Paul Keplinger holte den Sieg. Foto: WKOÖ

voll unter Beweis gestellt, dass wir bei Kapl junge Menschen zu Top-Fachkräften ausbilden und sie für eine erfolgreiche Berufslaufbahn vorbereiten.“ Und zwar quer durch alle Sparten: Beim Landeslehrlingswettbewerb der Hochbauer war Tobias Stanzel mit dabei. ■

TIPS online Medienausendung 04. Juli 2024



Home / Nachrichten / Urfahr-Umgebung / Wirtschaft & Politik

Drucken

Kommentare

Teilen

Kapl Bau-Lehrlinge holten Doppelsieg beim Landesbewerb der Dachdecker

Tipp Urfahr-Umgebung Martina Gahleitner, 28.06.2024 13:11

Vorlesen

BAD LEONFELDEN. Die beiden Kapl-Mitarbeiter Paul Keplinger und Alexander Gangl holten Platz 1 und 2 beim Landeslehrlingswettbewerb der Dachdecker-Lehrlinge.



Alexander Gangl landete auf Platz 2, Paul Keplinger holte den Sieg beim Landesbewerb der Dachdecker. (Foto: WKÖÖ)

Gleich drei Lehrlinge des Bad Leonfeldner Unternehmens gingen – bestens vorbereitet durch das Training mit Dachdeckermeister Christian Gabriel – an den Start. Sie zeigten ihr handwerkliches Geschick beim Decken einer Herzkehle in Eternit und einem Flachdach-Modell mit PVC-Folie. Während Keplinger und Gangl am Ende am Siegerpodest standen, musste Daniel Gabauer nach einer Fingerverletzung den Bewerb vorzeitig beenden.

Geschäftsführer Alexander Gruber freut sich über den Erfolg: „Unsere Lehrlinge haben wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass wir bei Kapl junge Menschen zu Top-Fachkräften ausbilden und sie für eine erfolgreiche Berufslaufbahn vorbereiten.“ Und zwar quer durch alle Sparten: Beim Landeslehrlingswettbewerb der Hochbauer war Tobias Stanzel mit dabei.

Firmeninterne Ehrung

Gefeiert wurden die Erfolge mit einer firmeninternen Ehrung. Danach wurde gegrillt und gemeinsam das EM-Spiel Österreich gegen die Niederlande angesehen.

OÖ Nachrichten

06. Juli 2024

Dachdeckerlehrlinge zeigten ihr Können



(WKOÖ)

HOFKIRCHEN. Beim Landeslehrlingswettbewerb der Dachdecker, der heuer in Hofkirchen/Trattnach stattfand, siegte **Paul Keplinger** vor Alexander Gängl:

Beide sind bei der Firma Kapl Bau in Bad Leonfelden beschäftigt. Dritter wurde Johannes Rauchenschwandtner, der sich den Sieg beim Landeslehrlingswettbewerb der Spengler holte.

Besterer Zimmerer aus Oberösterreich



(Nussbaumer)

MONTAFON. Austragen und Abbinden eines ungleich geneigten Kehlsparendaches war die Aufgabe beim Bundeslehrlingswettbewerb Holzbau, bei dem Oberösterreichs Zimmerer-Lehrlinge auf-

zeigten: Es siegte **Christian Moser**, Lehrling bei Aigner in Mölln. Der zweite oberösterreichische Teilnehmer, Niklas Fitzinger von Wimberger Bau, wurde Vierter.

Lehrlingswettbewerbe OÖ

Der Dachdecker- und Spenglernachwuchs wurde gefordert



Die siegreichen Dachdeckerlehrlinge mit Gratulanten.

Der heurige Landeslehrlingswettbewerb der Dachdecker war eine Domäne für junge Bad Leonfeldner. Mit Paul Keplinger und Alexander Gangl kommen der Sieger und der Zweite aus Bad Leonfelden. Beschäftigt sind beide zudem bei der Firma Kapl Bau GmbH aus Bad Leonfelden. Der 3. Platz ging an Johannes Rauchenschwandtner aus Thalgau, Lehrling bei der Firma Essl Dach GmbH in Mondsee.

Der Wettbewerb fand heuer bei der Firma Hatzmann Gesellschaft mbH in Hofkirchen an der Trattnach statt. Die besten Dachdeckerlehrlinge des Landes mussten dabei ihr fachliches Können bei der Anfertigung einer Herzkehle in Doppeldeckung unter Beweis zu stellen. Darüber hinaus mussten sie heuer das erste Mal ein Flachdachmodell aus PVC-Folie herstellen. Landesinnungsmeister Othmar Berner gratulierte den Jungdachdeckern, die ausgezeichnetes Können und Wissen zeigten und bedankte sich bei Jury und der Firma Hatzmann für die tolle Organisation des Landeslehrlingswettbewerbs 2024.

Lehrlingswettbewerb der Spengler

Beim Landeslehrlingswettbewerb der Spengler, der heuer ebenfalls bei der Firma Hatzmann Gesellschaft mbH in Hofkirchen an der Trattnach abgehalten wurde, ging der Sieg an Johannes Rauchenschwandtner aus Thalgau beschäftigt bei der Fa. Essl Dach GmbH, Mondsee. Den zweiten Platz sicherte sich der junge Altmünsterer Sebastian Klein, beschäftigt bei der Firma Laubichler Daniel, Altmünster. Den dritten Stockerlplatz belegte Georg Amering aus Vorchdorf, beschäftigt bei der Firma Harald Seyr GmbH, Bad Wimsbach-Neydharting.

Ihre fachlichen Fähigkeiten und ihr Können mussten die Nachwuchsspengler bei der Eindeckung eines Steildachs mit Doppelstehfalz aus Aluminium unter Beweis stellen. Weiters hatten sie, so wie auch die Dachdeckerlehrlinge, ein Flachdachmodell aus PVC-Folie herzustellen. Besonders bewertete die Jury die Kriterien Falzen, Maßhaltig-



Die siegreichen Spenglerlehrlinge. | Fotos: © WKÖÖ (2)

keit, Sauberkeit, Regensicherheit und optischer Gesamteindruck. Landesinnungsmeister Othmar Berner und der designierte Lehrlingswart Johannes Wieser, gratulierten den Gewinnern und allen Wettbewerbsteilnehmern zu den gezeigten Leistungen. Berner bedankte sich darüber hinaus auch bei der Firma Hatzmann für die tolle Organisation des Landeslehrlingswettbewerbs 2024. ■



WestWood®

DACHSANIERUNG: Vertrauen Sie auf Qualität und Langlebigkeit mit Wecryl Dachabdichtungssystemen von WestWood®

Industrie- und Gewerbedächer stellen für Spengler und Schwarzdecker besondere Herausforderungen dar. Unsere Wecryl Beschichtungssysteme bieten eine zuverlässige Lösung, die speziell für die hohen Belastungen und Wetterbedingungen von Industriedächern entwickelt wurde.



WestWood® Kunststofftechnik GmbH
Tel.: +43 2236 / 378 645
E-Mail: verkauf@westwood-at.com
Web: www.westwood-at.com

Dach Wand Ausgabe 4, Aug. und Sept. 2024

MARKT & MENSCHEN – LEHRLINGE

Top Drei Dachdecker aus Oberösterreich

LANDESLEHRLINGSWETTBEWERB // Der beste Jungdachdecker Oberösterreichs 2024 heißt Paul Keplinger. Der zweite Platz geht an Alexander Gangl, gefolgt von Johannes Rauchenschwandtner.

Beim diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb der Dachdecker OÖ stach ein Ort heraus: Mit Paul Keplinger und Alexander Gangl kommen der Sieger und der Zweitplatzierte aus Bad Leonfelden. Beschäftigt sind Beide zudem bei der Kapl Bau GmbH. Den dritten Platz holte sich Johannes Rauchenschwandtner aus Thalgau, beschäftigt bei der Essl Dach GmbH in Mondsee.

Der Wettbewerb fand heuer bei der Firma Hatzmann in Hofkirchen an der Trattnach statt. Die besten Dachdeckerlehrlinge des Landes mussten dabei ihr fachliches Können bei der Anfertigung einer Herzkehle in Doppeldeckung unter Beweis stellen. Zudem mussten sie heuer das erste Mal ein Flachdachmodell aus PVC-Folie herstellen.

Landesinnungsmeister Othmar Berner gratulierte den Jungdachdeckern, die ausgezeichnetes Können und Wis-



(v. l.): LIM Othmar Berner, Alexander Gangl (2. Platz), Paul Keplinger (1. Platz), Johannes Rauchenschwandtner (3. Platz), Lehrlingswart Johannes Wieser.

sen zeigten", und bedankte sich bei der Jury und dem Team der Firma Hatzmann für die tolle Organisation des Landeslehrlingswettbewerbs 2024.

DACHDECKERINNEN IN DER MÄNNERDOMÄNE

Landesinnungsmeister Berner zeigte sich auch überaus angetan von der Leis-



Weiblicher Dachdecker Nachwuchs: Frauenpower zeigten Laura Kastl (rechts) und Avelina Buchegger mit Lehrlingswart Willi Strasser am Werkstück.

tung der angetretenen jungen Dachdeckerinnen. Ein Highlight des heurigen Wettbewerbs war nämlich der Auftritt von Avelina Buchegger und Laura Kastl, beide Lehrlinge im ersten Lehrjahr. Sie zeigten unter der Leitung von Lehrlingswart Willi Strasser die Eindeckung einer Biberschwanzkehle ausgeführt als Doppeldeckung. //

Oberösterreichs Jungspengler im Wettbewerb

LANDESLEHRLINGSWETTBEWERB // Bester Spenglerlehrling des Jahres aus Oberösterreich ist Johannes Rauchenschwandtner. Sebastian Klein und Georg Amering folgen auf Platz zwei und drei.

Beim oberösterreichischen Landeslehrlingswettbewerb der Spengler, der ebenfalls bei der Hatzmann Gesellschaft mbH in Hofkirchen an der Trattnach abgehalten wurde, ging der Sieg an Johannes

Rauchenschwandtner, beschäftigt bei der Essl Dach GmbH in Mondsee. Den zweiten Platz sicherte sich Sebastian Klein, beschäftigt bei der Firma Laubichler Daniel, Altmünster. Den dritten Stocker-

platz belegte Georg Amering, beschäftigt bei der Harald Seyr GmbH aus Bad Wimsbach-Neydharting.

Ihre fachlichen Fähigkeiten mussten die Nachwuchsspengler bei der Eindeckung eines Steildachs mit Doppelstehfalz aus Aluminium unter Beweis stellen. Weiters hatten sie, wie auch die Dachdecker, als Wettbewerbsaufgabe das erste Mal ein Flachdachmodell aus PVC-Folie zu lösen. Besonders bewertete die Jury die Kriterien Falzen, Maßhaltigkeit, Sauberkeit, Regensicherheit und optischer Gesamteindruck.

Landesinnungsmeister Othmar Berner und der designierte Lehrlingswart Johannes Wieser, gratulierten den Gewinnern und allen Wettbewerbsteilnehmern zu den gezeigten Leistungen. //



(v. l.): LIM Othmar Berner, Sebastian Klein (2. Platz), Johannes Rauchenschwandtner (1. Platz), Georg Amering (3. Platz), Lehrlingswart Johannes Wieser.



Der Sieger des Landeslehrlingswettbewerbs der Spengler Johannes Rauchenschwandtner hochkonzentriert am Modell.

TIPS

18. September 2024

BERUF MIT ZUKUNFT

Glasbautechniker haben den Durchblick

ÖÖ. Glas ist vielseitig und erfüllt in Wohn- und Sanitärräumen nicht nur höchste Designansprüche, sondern ist auch aus hygienischer Sicht mit keiner anderen Oberfläche zu vergleichen.

In Sachen Wärme- und Schallschutz kann der Glasbautechniker besonders innovative Lösungen liefern, wie zum Beispiel eine Glaswand als Raumteiler.



Glaswand im Loftstyle als dekorativer Raumtrenner

Foto: Zastolody Viktorshutterstock



Gerald Wiesbauer-Pfleger, Berufsgruppensprecher der oberösterreichischen Glaser

Foto: WKÖÖ

Duale Lehre als „Fenster“ in die Zukunft

Mit den besten beruflichen Chancen durch Aufbaulehrgang, Matura oder Meisterprüfung bietet die modulare, duale Lehre als Glasbautechniker alle Möglichkeiten für eine erfolgreiche Zukunft. Modernste digitale Arbeitsmittel kombiniert mit kreativem Handwerk, Gespür für Design bis zur Beratung im Hinblick auf Energiesparen und -gewinnen. Absolventen der Glasbautechnik-Lehre haben ausgezeichnete Jobchancen! In Oberösterreich findet sich eine große Zahl an Klein- und Mittelbetrieben in dieser krisen- und zukunfts-sicheren Branche.

Gläsertausch als Investition in die Zukunft

Ein Fenstertausch vom Glasprofi bringt durch die Einsparung von Heizkosten schnell bares Geld. „Unsere Fachbetriebe checken im Vorfeld, ob ein Austausch der Fensterscheiben im bestehenden Fensterrahmen möglich ist oder ob ein kompletter Tausch empfohlen wird. Im ersten Fall können Eigenheimbesitzer mit deutlich geringeren Kosten und weniger Baustellenschmutz rechnen“, empfiehlt Gerald Wiesbauer-Pfleger, Berufsgruppensprecher der öö. Glaser.

Wohneinheiten werden wieder kompakter, oftmals werden bestehende Häuser um eine zweite Wohneinheit erweitert. Glastüren

vergrößern Räume, Trennwände aus Glas sind platzsparende Raumteiler, sie bieten Schallschutz und sind zehnmal dünner als Wände im Trockenbau!

Sicherheit und Wohlfühlen in allen Wohnbereichen

Gerald Wiesbauer-Pfleger empfiehlt: „Das vom Fachbetrieb verwendete Sicherheitsglas bietet robusten Schutz und lässt sich durch modernste Drucktechnologien in vielen Designs realisieren.“ Konstruktive Hygiene in der Ganzglasdusche, eine Saunatur aus hitzebeständigem Glas, fugenfreie Rückwände in Bad oder Küche, Glas im Balkon- oder Stieggeländer oder auch als Zaun-Sichtschutzlösung

– der vielleicht schönste Werkstoff der Welt ist einfach überall ideal. ■ Anzeige

Bei der Messe Jugend und Beruf vom 2. bis 5. Oktober in Wels geben Glaser-Profis Tipps zur Lehre aus erster Hand. Mehr zur Glasbautechnik-Lehre und zu den Leistungen der öö. Glaser unter www.mach-es-komplett.at/glaser



WKÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Dachdecker · Glaser · Spengler

KRONE

20. September 2024

Glasbautechniker – ein modernes Berufsbild mit Zukunft

Sie haben den Durchblick!

Glas ist vielseitig und erfüllt in Wohn- und Sanitärräumen nicht nur höchste Designansprüche, sondern ist auch aus hygienischer Sicht mit keiner anderen Oberfläche zu vergleichen. In Sachen Wärme- und Schallschutz kann der Glasbautechniker besonders innovative Lösungen liefern, wie zum Beispiel eine Glaswand als Raumteiler.

Mit den besten beruflichen Chancen durch Aufbaulehrgang, Matura oder Meisterprüfung bietet die modulare, duale Lehre als Glasbautechniker alle Möglichkeiten für eine erfolgreiche Zukunft. Modernste digitale Arbeitsmittel kombiniert mit kreativem Handwerk, Gespür für Design bis zur Beratung im Hinblick auf Energie sparen und -gewinnen. Absolventen der Glasbautechnik-Lehre haben ausgezeichnete Jobchancen! In Oberösterreich

findet sich eine große Zahl an Klein- und Mittelbetrieben in dieser krisen- und zukunftsicheren Branche.

Gläsertausch als Investition in die Zukunft

Ein Fenstertausch vom Glasprofi bringt durch die Einsparung von Heizkosten schnell Geld. „Unsere Fachbetriebe checken im Vorfeld, ob ein Austausch der Fensterscheiben im bestehenden Fensterrahmen möglich ist oder ob ein kompletter Tausch empfohlen wird. Im ersten Fall können Eigenheimbesitzer mit deutlich geringeren Kosten und weniger Baustellenschmutz rechnen.“

Gerald Wiesbauer-Pflegler,
Berufsgruppensprecher der
oberösterreichischen Glaser



Foto: Shutterstock

**Glaswand
im Loftstyle
als dekorativer
Raumtrenner**

empfiehlt Gerald Wiesbauer-Pflegler, Berufsgruppensprecher der oö. Glaser.

Sicherheit und Wohlfühlen

Wohneinheiten werden wieder kompakter, oftmals werden bestehende Häuser um eine zweite Wohneinheit erweitert. Glas Türen vergrößern Räume, Trennwände aus Glas sind platzsparende Raumteiler, sie bieten Schallschutz und sind zehnmal dünner als Wände im Trockenbau! Gerald Wiesbauer-Pflegler empfiehlt: „Das vom Fachbetrieb verwendete Sicherheitsglas bietet robusten Schutz und lässt sich durch modernste Drucktechnologien

in vielen Designs realisieren.“ Konstruktive Hygiene in Ihrer Ganzglasdusche, ihre Saunatür aus hitzebeständigem Glas, fugenfreie Rückwände in Bad oder Küche, Glas im Balkon- oder Stiegegeländer oder auch als Zaun-Sichtschuttlösung – der vielleicht schönste Werkstoff der Welt ist einfach überall ideal.

INFO

Bei der Messe Jugend und Beruf vom 2. bis 5. Oktober 2024 in Wels geben Glaser-Profis Tipps zur Lehre aus erster Hand. Mehr zur Glasbautechnik-Lehre und zu den Leistungen der oö. Glaser unter mach-es-komplett.at/glaser/

Alle Fachbetriebe unter: <https://firmen.wko.at>
Mehr zur Förderung des Gläsaustausch unter:



TIPS

25. September 2024

ON THE TOP

Ausbildung zum Dachdecker und Spengler

ÖÖ. Die Planung, Realisierung und Wartung von Dächern und Dachausbauten ist Aufgabe für Profis.

Natürlich bestimmen schon längst digitale Hilfsmittel wie Planungs-Software und sogar Drohnen den Berufsalltag der Dachdecker und Spengler, genauso wie modernste Steig- und Hebehilfen. Die ideale Berufswahl für alle, die hoch hinaus wollen!

Top ausgebildet

„Die moderne Ausstattung in den Lehrbetrieben, realistische Computer-Visualisierungen und Dachkontrollen mittels Drohnen gehören heute zum Alltag“, betont Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker und Spengler. „Die Digitalisierung hat von der Planung bis zur Endfertigung von Dächern und Fassaden längst alle Arbeitsschritte erfasst.“ Verbesserte Arbeitsbedingungen durch den Einsatz von Steig- und



Foto: WKO



Dachdecker und Spengler sind beim Ausbau kompetente Ansprechpartner.

Landesinnungsmeister der öö. Dachdecker und Spengler Othmar Berner

Hebehilfen sowie aktuelle Sicherheitsvorschriften machen den Beruf bei weitem nicht mehr so körperlich anstrengend.

Eine eigene Fachakademie für ein modernes Berufsbild

„Dach- und Fassadentechnik ist eine Querschnittsmaterie, die heute Know-how aus vielen Disziplinen erfordert. Die Lehre und unsere Dach- und Fassadenakademie mit den Meistervorbereitungskursen decken genau dieses Leistungsspektrum ab. So sind unsere Fachkräfte immer top am Puls der Zeit ausgebildet“, so Landesinnungsmeister Othmar Berner. Mit einem Schnittstellen-Wissen aus Bauphysik, Technik und De-

sign können junge Menschen auf eine spannende Karriere in einem krisensicheren und gut bezahlten Beruf blicken.

Nachhaltig und attraktiv – Dachgeschossausbau

Bei bestehenden Objekten ist eine Wohnraumerweiterung auf zwei Haushalte derzeit so interessant wie noch nie. Steigende Finanzierungskosten für Eigenheime sorgen dafür. Dach-Profis geben bei der Erschließung des Dachbodens wertvolle Beratung, neben der Analyse von optimalen Dämmmaßnahmen kommen oft neue Wohnideen ins Spiel. So lassen sich mit der Expertise von Fachbetrieben etwa „Lücken“ in Steildächer schnei-

den, in denen dann komfortable Dachbalkone oder -terrassen Platz finden. Übrigens: Eine optisch ansprechende, kühlende und staubbindende Dachbegrünung ist auch am Steildach machbar! Die Profis beraten auch gerne, welche Fördermittel zur Verfügung stehen, um solche Investitionen finanziell abzufedern. ■ Anzeige

Bei der Messe Jugend und Beruf vom 2. bis 5. Oktober in Wels geben Dachdecker- und Spengler-Profis Tipps zur Lehre aus erster Hand. Weitere Infos unter www.mach-es-komplett.at



KRONE

27. September 2024

ANZEIGE

Modernes Berufsbild für Dachdecker und Spengler

Ausbildung „On the Top“

Die Planung, Realisierung und Wartung von Dächern und Dachausbauten ist Aufgabe für Profis. Natürlich bestimmen schon längst digitale Hilfsmittel wie Planungs-Software und sogar Drohnen den Berufsalltag der Dachdecker und Spengler, genauso wie modernste Steig- und Hebehilfen.

Die ideale Berufswahl für alle, die hoch hinaus wollen!

Top ausgebildet

„Die moderne Ausstattung in den Lehrbetrieben, realistische Computer-Visualisierungen und Dachkontrollen mittels Drohnen gehören zum Alltag“, betont Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker und Spengler. „Die Digitalisierung hat von der Planung bis zur Endfertigung von Dächern und Fassaden alle Arbeitsschritte erfasst.“ Verbesserte Arbeitsbedingungen durch den Einsatz von Steig- und Hebehilfen sowie Sicherheitsvorschriften machen den Beruf bei weitem nicht mehr so körperlich anstrengend.

Fachakademie für ein modernes Berufsbild

„Dach- und Fassadentechnik ist eine Querschnittsmaterie,



Dachdecker und Spengler sind beim Ausbau kompetente Ansprechpartner

die heute Know-how aus vielen Disziplinen erfordert. Die Lehre und unsere Dach- und Fassadenakademie mit den Meister-vorbereitungskursen decken genau dieses Leistungsspektrum ab. Daher sind unsere Fachkräfte immer top am Puls der Zeit ausgebildet“, so Landesinnungsmeister Othmar Berner.

Mit einem Schnittstellen-Wissen aus Bauphysik, Technik und Design können junge Menschen auf eine spannende Karriere in einem krisensicheren und gut bezahlten Beruf blicken.

Nachhaltig – der Ausbau von Dachgeschossen

Bei bestehenden Objekten ist eine Wohnraumerweiterung auf zwei Haushalte derzeit so interessant wie noch nie. Steigende Finanzierungskosten für Eigenheime sorgen dafür.

Dach-Profis geben bei der Erschließung des Dachbodens wertvolle Beratung, neben der Analyse von optimalen Dämmmaßnahmen kommen oft neue Wohnideen ins Spiel. So lassen sich mit der Expertise von Fachbetrieben etwa „Lücken“ in Steildächer schneiden, in



Landesinnungsmeister der OÖ. Dachdecker und Spengler Othmar Berner

denen dann komfortable und attraktive Dachbalkone oder -terrassen Platz finden.

Übrigens: Eine optisch ansprechende, kühlende und staubbundene Dachbegrünung ist auch am Steildach machbar!

Die Profis beraten auch gerne, welche Fördermittel zur Verfügung stehen, um solche Investitionen finanziell abzufedern.



Bei der Messe Jugend und Beruf vom 2. bis 5. Oktober 2024 in Wels geben Dachdecker- und Spengler-Profis Tipps zur Lehre aus erster Hand.

Weitere Informationen findet man auf www.mach-es-komplett.at



OÖN

28. September 2024

On the Top – Ausbildung zum Dachdecker und Spengler

Für alle, die hoch hinaus wollen: Die Planung, Realisierung und Wartung von Dächern und Dachausbauten ist Aufgabe für Profis.

Natürlich bestimmen schon längst digitale Hilfsmittel wie Planungs-Software und sogar Drohnen den Berufsalltag der Dachdecker und Spengler, genauso wie modernste Steig- und Hebehilfen. Die Ideale Berufswahl für alle, die hoch hinaus wollen!

Top ausgebildet

„Die moderne Ausstattung in den Lehrbetrieben, realistische Computer-Visualisierungen und Dachkontrollen

mittels Drohnen gehören heute zum Alltag“, betont Othmar Berner, Landesinnungsmeister der Dachdecker und Spengler. „Die Digitalisierung hat von der Planung bis zur Endfertigung von Dächern und Fassaden längst alle Arbeitsschritte erfasst.“

Verbesserte Arbeitsbedingungen durch den Einsatz von Steig- und Hebehilfen sowie aktuelle Sicherheitsvorschriften machen den Beruf bei weitem nicht mehr so körperlich anstrengend.

Eigene Fachakademie für ein modernes Berufsbild

„Dach- und Fassadentechnik ist eine Querschnittsmaterie, die heute Know-how aus vielen Disziplinen erfordert. Die Lehre und unsere Dach- und Fassadenakademie mit den Meistervorbereitungskursen decken genau dieses Leistungsspektrum ab. So sind unsere Fachkräfte immer top am Puls der Zeit ausgebildet“, so Landesinnungsmeister Othmar Berner.

Mit einem Schnittstellen-Wissen aus Bauphysik, Technik und Design können junge Menschen auf eine

spannende Karriere in einem krisensicheren und gut bezahlten Beruf blicken.

Nachhaltig und attraktiv – der Ausbau von Dachgeschossen

Bei bestehenden Objekten ist eine Wohnraumerweiterung auf zwei Haushalte derzeit so interessant wie noch nie.

Steigende Finanzierungskosten für Eigenheime sorgen dafür. Dach-Profis geben bei der Erschließung des Dachbodens wertvolle Beratung, neben der Analyse von optimalen Dämmmaßnahmen kommen oft neue Wohnideen ins Spiel.

So lassen sich mit der Expertise von Fachbetrieben etwa „Lücken“ in Steildächern schneiden, in denen dann komfortable Dachbalkone oder -terrassen Platz finden.

Übrigens: Eine optisch ansprechende, kühlende und staubbindende Dachbegrünung ist auch am Steildach machbar! Die Profis beraten auch gerne, welche Fördermittel zur Verfügung stehen, um solche Investitionen finanziell abzufedern.



Foto: Adobe Stock

Dachdecker und Spengler sind beim Ausbau kompetente Ansprechpartner.

SCHAU VORBEI!

Bei der Messe Jugend und Beruf vom 2. bis 5. Oktober 2024 in Wels geben Dachdecker und Spengler-Profis Tipps zur Lehre aus erster Hand. Mehr zur Dachdecker- und Spengler Lehre auch online auf: www.mach-es-komplett.at



Landesinnungsmeister der OÖ. Dachdecker und Spengler Othmar Berner

Foto: WKOÖ